

## **7. Versammlungsprotokoll**

### **Arbeitskreis 1 „Dorfgemeinschaft“**

#### **Besichtigung des Dorfgemeinschaftshauses Lamerdingen**

**am 21.04.2010**

Anwesend:

Uli Schechinger, Tanja Hanel, Willi Reimers, Peter Plettrich, Michaela Lerner, Roswitha Weyer, Carmen Kuczera

An diesem Abend haben wir uns zu einem Ortstermin in Lamerdingen getroffen, wo uns der dortige Bürgermeister Konrad Schulze das Dorfgemeinschaftshaus gezeigt hat. Es wurde im Rahmen der Dorferneuerung aus einem alten Bauernhaus mit Stall umgebaut und ist derzeit in der Fertigstellung. Im Haus sind dann die Gemeindeverwaltung, Sitzungssaal, der Musikverein und die Feuerwehr untergebracht. Weitere Vereine haben Zugang.

Außen wurden auf der einen Seite des Gebäudes für Parkplätze gesorgt, auf der anderen Seite, die dem Dorf zugewandt ist, entsteht zwischen Kirche, alter Schule und Dorfgemeinschaftshaus ein freier Platz. Wenn er gepflastert ist, soll er sowohl als Parkraum dienen als auch für Festivitäten genutzt werden.



Der Feuerwehrtrakt beinhaltet neben dem Raum für die Geräte auch Duschen im Keller, eine kleine Küche und Toiletten sowie kleinere Abstellräume.

Der Gruppenraum der Feuerwehr steht vorrangig der Feuerwehr zur Verfügung, es dürfen aber auch andere Gruppen oder Vereine hinein. Von Privatpersonen (Geburtstagsfeiern etc.) kann der Raum für 80.-€ incl. Putzen gemietet werden.



Für größere Veranstaltungen steht noch ein größerer Raum zur Verfügung, z.B. Seniorennachmittage, Kinderfasching, Vereinsfeiern. Auch dieser Raum kann von Privatpersonen angemietet werden, er kostet dann 130.-€. Er hat 60 Stühle und ist ca. 200m<sup>2</sup> groß. Hier gibt es einen Ausschank sowie eine kleine Küche. Gläser und Kaffeegeschirr sind vorhanden, ansonsten muss alles vom Catering geliefert werden.



Zu diesem Raum gehören eigene Toiletten und eine Garderobe. Im Außenbereich wird noch eine große Terrasse angelegt, so dass im Sommer auch draußen gegessen werden kann.

Im 1. Stock hat sich der Musikverein einen großen Raum selbst ausgebaut.



Auch zu diesem Raum gibt es eigene WCs, eine kleine Küche und einen Abstellraum.

Des Weiteren gibt es einen Raum für die Krabbelgruppe, einen Sportboden unterm Dach (kann für Gymnastik etc. genutzt werden) sowie der Gemeinetrakt mit Sitzungssaal, Sekretariat und Bürgermeisterbüro.

Das Haus hat rund 1,7 Mio € gekostet, davon kamen 100.000€ von der Dorferneuerung (laut Bürgermeister ist das der Höchstbetrag für Hochbauförderung). Insgesamt wurde im Haus sehr viel in Eigenleistung gemacht, der Bürgermeister sprach von rund 7000 Stunden! So wurde beispielsweise die Außenfassade von Bürgern selbst gestrichen. Beheizt wird es mit einer Hackschnitzelheizung, die Hackschnitzel werden vom örtlichen Sägewerk geliefert.



Die Gemeinde Lamerdingen hat mit allen vier Ortsteilen rund 1800 Einwohner, der Ortsteil Lamerdingen selbst 760 Einwohner. In den anderen Ortsteilen (Dillishausen, Groß- und Kleinkitzighofen) gibt es weitere Vereinshäuser, die weiterhin rege genutzt werden.

Lamerdingen ist 1994 in das Dorferneuerungsverfahren aufgenommen worden. Nach der anfänglichen Ideensammlung und ihrer Ausarbeitung wurde eine Bürgerversammlung einberufen. Der Öffentlichkeit wurden alle angedachten Projekte vorgestellt. Dann durfte jeder Bürger drei Klebepunkte für die von ihm am wichtigsten erachteten Projekte kleben. Das Projekt mit den meisten Klebepunkten wurde dann zuerst in Angriff genommen, das mit der zweithöchsten Anzahl an Punkten als zweites usw.

Protokoll: Carmen Kuczera